



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 102 | 10.12.2014 | www.investor-magazin.de

AuRico Gold Steigende Produktion, sinkende Kosten

Salzgitter & 2G Energy Zwei Turnaround-Wetten



Platinum Group Metals
Sorgen adé?



Wirecard
Übernahme?



VTG
Momentum



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Editorial

Liebe Leser!

Ende Oktober hatten wir Ihnen die Aktie der **Lufthansa** ans Herz gelegt. Der Verfall beim Ölpreis werde dem tief gefallen Anteilschein wieder auf die Sprünge helfen, hatten wir damals geschrieben, während die Analystengilde noch davon ausging, das Öl nur sehr kurz auf niedrigem Niveau verharren wird. Da haben einige Banken schief gelegen. Während die Kranich-Aktie ihren Steigflug begann, hat allein **Brent-Öl** seither nochmal 22% an Wert verloren. Nun wird wieder heftig gestritten. **Goldman Sachs** glaubt, dass wir das Preistief gesehen haben. Ein kuwaitischer Ölmanager sieht dagegen ebenso wie andere Vertreter aus den arabischen Förderländern Preise von 60 US-Dollar je Barrel. Und der Chefstrategie von **Allianz Global Investors** hält mittelfristig gar einen Fall auf die 50 US-Dollar-Marke für möglich. Das wäre eine Notiz unter dem Tief aus der Finanzkrise und würde etliche Förderunternehmen in Nordamerika und Westeuropa in den Ruin treiben.

Öl bleibt billig!

Wer da nun genau richtig liegt, ist uns eigentlich egal. Wichtig sind andere Aspekte. Erstens: gehen Sie dauerhaft, also mindestens bis Ende kommenden Jahres, von einem Ölpreis auf dem aktuellen Niveau (+/-10%) aus. Zweitens: schauen Sie sich dann bitte die weiteren Profiteure an. Wir haben Ihnen mit der Lufthansa bereits einen Kandidaten genannt. Das hat sich schon ausgezahlt. Zudem wiesen wir Sie auch auf die Aktien von **BASF** und **Lanxess** hin. Unabhängig von den Einzelwerten werden Industrienationen wie Deutschland oder China von der billigen Energie profitieren. Das sollte sich 2015 konjunkturell bemerkbar machen. Und das haben viele Analysten noch nicht auf dem Schirm. Ein Restrisiko bleibt: ein großer Krieg, eine Verschärfung der globalen politischen Konflikte oder ähnliches können für schnell steigende Notizen bei Öl sorgen.

Der Euro hilft - kurzfristig!

Ein wichtiger Aspekt ist derzeit auch der Euro. Dessen Schwäche bringt viele Probleme mit sich. Die **Europäische Zentralbank** wird trotz einiger Zweifler 2015 voll durchstarten und massiv Anleihen kaufen. Was langfristig eine Katastrophe für Europa ist - immer mehr Schulden sind KEINE Lösung - wird sich kurz- und mittelfristig in günstigen Exportbedingungen und steigenden Aktienkursen bemerkbar machen. Wohin soll all dieses Geld, was bald schon erneut die Märkte fluten wird, wenn nicht auf den Aktienmarkt?

Behalten Sie also den Ölpreis und den Euro für 2015 im Hinterkopf. Eine gute Handelswoche wünscht

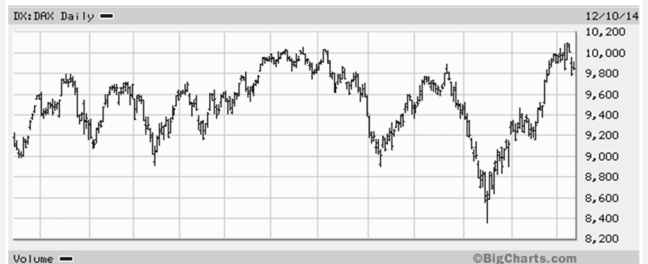
Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3 Aktie der Woche: Salzgitter & 2G Energy
- 4 Deutsche Unternehmen im Fokus: Wirecard, VTG, Invision & Bet-at-home
- 5 Kurz vorgestellt: AuRico Gold
- 6 Rohstoffnews: Platinum Group Metals, Imperius Technologies
- 7 Rohstoffpreise und Links
- 8-9 Empfehlungslisten

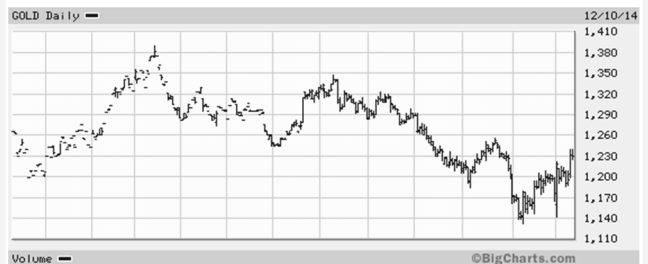
Ausgewählte Charts

DAX



Jahreschart

GOLD



Jahreschart

DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

www.investor-magazin.de

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

Zwei Turnaround-Wetten: Salzgitter und 2G Energy

Die Aktienmärkte sind derzeit kaum zu stoppen. Nach der Korrektur im Spätsommer haben **DAX**, **Dow Jones** und **Co.** kräftig zugelegt. Dennoch gibt es Anteilscheine, die aufgrund von besonderen Umständen auf der Verkaufsliste standen und kräftig an Wert eingebüßt haben. Bei zweien dieser abgestürzten Titel sind die Abverkäufe aber übertrieben. **Salzgitter** und **2G Energy**.

Salzgitter: Alles Negative drin!

Der Konflikt zwischen dem Westen und Russland verschärft sich im monatlichen Rhythmus. Zuletzt standen die Gasexporte auf dem Fokus. **Wladimir Putin** und die teilstaatliche **Gazprom** wollen Westeuropa nicht mehr über die Ukraine beliefern. Dank einer wenig überzeugenden Hinhaltetaktik hat die **Europäische Union** den Ausbau gestoppt, was diese scharfe Reaktion aus Moskau hervorrief. Wir sind keine Putin-Versteher, aber „der Westen“ handelt wie ein beleidigtes Kind und hat sich auf den „Kalter Krieg“-Modus festgelegt. Das hat Auswirkungen. Russland ist schließlich ein wichtiger Exportpartner. Die Ausfuhren brechen jedoch ein, und auch die Absage an **South Stream** wird uns Geld kosten. Die Börsianer haben Salzgitter (24,30 Euro; DE0006202005) als einen der Verlierer dieses Konflikts ausgemacht. Die Norddeutschen sollten schließlich Röhren für die Pipelines liefern. Die Aktie hat im September und im Oktober zweimal scharf korrigiert. Seit Jahresanfang liegen die Verluste bei 22%, in den vergangenen fünf Jahren hat das Unternehmen rund zwei Drittel seines Werts eingebüßt. Doch es gibt zwei Dinge zu beachten:

Salzgitter



zum einen ist man in Sachen **South Stream** durch Versicherungen abgedeckt. Das hat das Unternehmen immer wieder betont. Zum anderen waren fallende Stahlpreise der Hauptgrund für die jahrelange Misere der Aktie. Wir sehen da keine deutliche Erholung, aber eine Beruhigung in den nächsten 18 Monaten. Das allein sollte dem Anteilschein wieder Auftrieb geben. Salzgitter wird derzeit mit rund 1,5 Mrd. Euro bewertet. Demgegenüber steht ein für 2015 prognostizierter Umsatz von mehr als 9 Mrd. Euro. Das 2015er KGV ist mit 18 zwar hoch, aber typisch für Zykliker in dieser Phase. Eine leichte Marktverbesserung und Spareffekte sollten die Bewertung im kommenden Jahr deutlich reduzieren. Die Erwartungen an den Konzern sind jedenfalls niedrig. Wenn der Markt wieder die positiven Aspekte sieht, halten wir eine Erholung bis 30 Euro und darüber hinaus für



Quelle: 2G Energy

wahrscheinlich. **Bringen Sie für diese Turnaround-Wette aber ein wenig Zeit mit: Kaufen Sie Salzgitter auf aktuellem Niveau und bei 23,40 Euro. Stopp: 19 Euro.**

2G Energy: Übertriebener Pessimismus

2G Energy ist ein führender Anbieter von dezentralen Blockheizkraftwerken. Prinzipiell bewegt man sich damit in einem auch politisch begünstigten Markt. Dezentrale Energielösungen sind en vogue. Doch es gibt eine große Unsicherheit, die die Aktie seit Monaten begleitet. Im Heimatmarkt Deutschland kam es aufgrund der neuen **EEG-Novelle** zu Vorzieheffekten. Dadurch wird 2014 ein gutes Ergebnis erwartet. Der Vorstand geht von einem Umsatz von mehr als 165 Mio. Euro sowie einer EBIT-Marge von 6% bis 8% aus. Doch was 2015

2G Energy



kommt, weiß niemand so genau. 2G hat sich zwar Auslandsmärkte wie die USA, Großbritannien oder Korea erschlossen, doch viele Beobachter zweifeln, ob das die Einbußen in Deutschland kompensieren kann. Bewertungstechnisch ist die Aktie deshalb kaum zu greifen. Dennoch halten wir die Abschlüsse für übertrieben. Seit dem Frühjahr hat das Papier rund ein Drittel seines Wertes verloren und befindet sich derzeit auf einem Dreijahrestief. Rund um 20 Euro sollte der Wert aber einen Boden finden. Die Aktie von 2G Energy (20,18 Euro; DE000A0HL8N9) ist im Vergleich zu Salzgitter mit höheren Risiken behaftet. **Risikobewusste Investoren können deshalb eine kleine Position auf aktuellem Niveau und bei 19,50 Euro aufbauen. Als Stopp empfehlen wir 16 Euro. Aber Vorsicht: diese Aktie ist heiß! (td) ◀**

Deutsche Aktien im Fokus

Wirecard: Wann kommt ein Aufkäufer?

Um rund ein Viertel hat die Aktie des Online-Zahlungsdienstleisters **Wirecard** (35,10 Euro; DE0007472060) seit Anfang November zugelegt. Wir hatten ihnen den **TecDAX**-Titel Anfang Oktober empfohlen. Das Plus seither: rund 23%. Der steile Anstieg des Anteilscheins ist mit vielen guten Nachrichten verbunden. Zum einen wäre da das laufende Geschäft. Im Oktober hatte der Vorstand die Jahresprognose angehoben. So wird nun für 2014 ein operativer Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 170 bis 177 Mio. Euro erwartet. Im Vorjahr lag diese Kennzahl noch bei 126 Mio. Euro. Als Grund gab das Management ein starkes Neukundengeschäft sowie ein positives Umfeld an.

Wirecard



Kooperationen und Übernahmen

Danach folgten zahlreiche kleinere Meldungen, die es alle in sich haben. So kooperiert Wirecard künftig mit der Internet-Beteiligungsgesellschaft **Rocket Internet**. Interessant sind die vielen Handelsbeteiligungen der Berliner Gruppe. Wirecard bietet zahlreiche Bezahlösungen vom klassischen Internetkauf bis zu Mobile Payment. Daneben gaben die Aschheimer den Markteintritt in Afrika bekannt. Mobiles Zahlen ist dort angesichts der fehlenden klassischen Infrastruktur schon Gang und Gäbe. Wirecard hat zum Einstieg die **Amara Technology Africa** aus Kapstadt für 29 Mio. Euro übernommen. Nicht zuletzt vertieft das Unternehmen seine Zusammenarbeit mit **Visa**. Mit dem US-Kreditkartenkonzern will man den Bereich Prepaid ausbauen und hat vor allem Südostasien und Lateinamerika im Blick. Dazu werden Firmenanteile von Visa in Indien und Singapur übernommen.

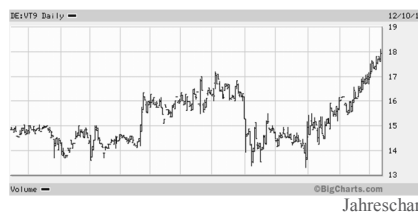
Wirecard schlägt also jetzt schon die Pflöcke ein, um in kommenden Wachstumsmärkten sein Geschäft ausbauen zu können. Dementsprechend begeistert zeigten sich zuletzt die Analysten. So rechnet **Jochen Reichert** von **Warburg Research** mit einem Umsatz von mehr als 800 Mio. Euro im Jahr 2016. Das EBIT soll sich in diesem Zeitraum auf 200 Mio. Euro mehr als verdoppeln. Bei **Close Brothers Seydler** geht man für 2016 von einer EBIT-Marge von deutlich mehr als 20% aus und ist über alle Kennziffern noch einen Tick optimistischer. Die aktuelle Bewertung ist aber schon recht ambitioniert. So liegt das Kurs-Gewinn-Verhältnis auf 2015er Basis bei knapp 29. Das spiegelt auf der einen Seite das hohe Wachstumstempo wider; auf der

anderen Seite ist das ein Resultat des jüngsten Kursanstiegs. Nicht zu vergessen ist: Wirecard ist durch das hohe Wachstum nun ein echtes Schwergewicht und dürfte auch für strategische Käufer interessant werden. Wir raten Ihnen aber, nun eine Beruhigung in der Aktie abzuwarten. **Investierte Leser sollten ihren Stopp kräftig auf 29 Euro und damit knapp über Ihren Einstiegskurs nachziehen. Neues Votum: Halten! (td) ◀**

VTG: Aktie kommt in Fahrt

Lange waren wir sehr geduldig bei der Aktie des Schienenlogistikers **VTG** (17,80 Euro; DE000VTG9999). Das Papier hatten wir Ihnen bereits im August 2013 ans Herz gelegt, in Fahrt gekommen ist es aber erst im Oktober dieses Jahres im Zuge der Übernahme der **AAE**. Doch auch die operativen Zahlen stimmen: So gab es im dritten Quartal bei Umsatz (+1,9% auf 610,6 Mio. Euro), Auslastung (+1,2 Prozentpunkte auf 90,6%) und EBITDA (+3,6% auf 140 Mio. Euro) durchweg Verbesserungen

VTG



zu berichten. Unterm Strich gab es Wachstum: das Ergebnis je Aktie stieg um 30% auf 0,65 Euro. Als Grund für die gute Geschäftsentwicklung gab das Management vor allem das Kerngeschäft Waggonvermietung an. Begleitet wird die zuletzt positive Entwicklung von einem Indexaufstieg. VTG ist wieder **SDAX**-Mitglied und ersetzt dort den Gabelstaplerhersteller **Jungheinrich**, der in den **MDAX** aufrückt. Die Aktie ist trotz des jüngsten Kurszuwachs noch nicht zu teuer. Das 2015er KGV liegt laut Analystenkonsens bei 14,6, die Dividendenrendite bei 3%. Dennoch drohen zunächst einmal Gewinnmitnahmen. **Bleiben Sie weiter dabei, sichern Sie Ihre bisherigen Buchgewinne (+27%) aber mit einem neuen Stopp bei 14,50 Euro ab. (td) ◀**

Invision & Bet-at-home: Aktien kaum zu halten

Gut haben sich zuletzt auch zwei weitere Empfehlungswerte entwickelt. So ist die Aktie des Softwareunternehmens **Invision** (47,50 Euro; DE0005859698) wieder ins Laufen gekommen. Sie liegen hier binnen zweier Monate mit rund 17% vorn. **Ziehen Sie den Stopp nun auf 40 Euro nach. Noch nicht investierte Leser können noch bis 46,50 Euro zugreifen.** +++ Prächtig läuft es auch beim Wettanbieter **Bet-at-home.com** (58,24 Euro; DE000A0D-NAY5). Hier beträgt unser Buchgewinn seit Ersteinstieg bereits mehr als 70%. **Wir raten nun, die Stoppmarke auf 47 Euro anzuheben. Der Titel ist eine Halteposition. (td) ◀**

Kurz vorgestellt

AuRico Gold: Steigende Produktion, fallende Kosten

☒ Aus der Geschichte soll man lernen, heißt es im Allgemeinen. Anfang dieses Jahres sahen wir eine Zwischenrallye bei den Rohstofftiteln. Qualitätswerte konnten im ersten Quartal überdurchschnittlich zulegen. Unsere Leser profitierten unter anderem von unseren Empfehlungen zu **Corvus Gold** (im Top bis zu 86%), **Pilot Gold** (+121,3%) und **Novo Resources** (+150%). All diese Unternehmen sind jedoch Explorer und daher mit einem höheren Investitionsrisiko behaftet. Die aktuelle Marktlage gebietet es uns, derzeit einen Gang herunter zu schalten und das Risiko zu reduzieren. Wir haben uns daher bei den mittelgroßen Produzenten umgeschaut. Hier sehen wir weniger Risiken als bei den Explorern, aber auch größere Chancen als bei Majors wie **Barick Gold**. Bereits Anfang November saßen wir mit **AuRico Gold** (4,01 CAD; CA05155C1059) in Zürich auf dem **Precious Metals Summit** zusammen.

Konstantes Wachstum schafft Vertrauen

AuRico Gold ist ein mittelgroßer Goldproduzent mit Produktionsanlagen in Kanada und Mexiko. Mitte Oktober stellte das Unternehmen seine Produktionszahlen vor und konnte im neunten Quartal in Folge seinen Goldausstoß steigern. So produzierten das Unternehmen zwischen Juli und September 57.037 Unzen Gold und schraubte so die Produktion in den ersten neun Monaten auf 167.449 Unzen. Die Guidance für das Gesamtjahr liegt bei 210.000 bis 240.000 Unzen. Wir rechnen mit einer Gesamtproduktion leicht unter dem oberen Ende der Spanne.

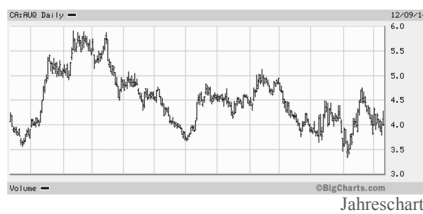
Young-Davidson ist das Zugpferd

Haupttreiber des Wachstums in den letzten Quartalen ist die Young-Davidson Mine in Ontario. Sie soll auch in Zukunft das Wachstum anschieben. So wurde kürzlich die Durchlaufkapazität der dortigen Verarbeitungsanlage auf 8.000 Tonnen pro Tag verbessert. Die höhere Kapazität dürfte beitragen, die Guidance zu erfüllen. Derzeit wird auf Young-Davidson noch Über- und Untertage produziert. Die Untertageproduktion ist jedoch deutlich teurer, so dass hier die Cashkosten je Unze Gold bei 923 US-Dollar im Q3 lagen. Untertage kostet die Produktion einer Unze 656 US-Dollar. Die Produktion Übertage wird demnächst auslaufen. Unternehmensangaben zu Folge dürfte dies die monatlichen Kosten um 3 Mio. US-Dollar reduzieren. Das wird sich deutlich bei den Gesamtproduktionskosten bemerkbar machen.



Quelle: AuRico Gold

☒ AuRico Gold



Ebenso sollen Economies of Scale helfen, die Kosten zu senken. Die Verarbeitungsanlage wurde bereits hochgerüstet; in den nächsten Quartalen soll dann auch die Abbaukapazität Untertage nach und nach hochgefahren werden. Im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen wird AuRico alleine im Jahr 2014 rund 135 Mio. US-Dollar in den Ausbau der Mine investieren. 2017 soll alleine Young-Davidson die Produktion aus 2014 abbilden können. Zusätzlich investieren die Kanadier noch weitere 20 bis 25 Mio. US-Dollar in den Ausbau und Erhalt der El Chanate Mine in Mexiko, die 2014 zwischen 70.000 und 80.000 Unzen Gold zur Gesamtproduktion beitragen wird.

Hauptkritikpunkt AISC

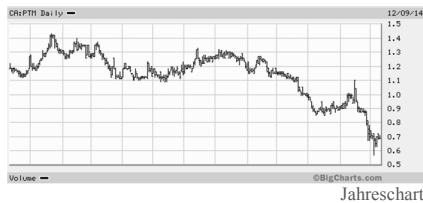
Analysten picken sich zumeist ein Thema heraus auf dem sie herumhacken können. Bei AuRico sind es die All-In Sustaining Costs, die Gesamtkosten je Unze einschließlich aller Nebenkosten wie Administration und eben Investitionen in den Ausbau der Minen. Diese liegen bei 1.101 US-Dollar je Unze. In Q3 lag die durchschnittliche Marge daher bei überschaubaren 14%. Viele legen jedoch die hohen Investitionen negativ aus. Das halten wir für falsch. Trotz des vermeintlich niedrigen Goldpreises halten wir es für richtig, in die Zukunft des Unternehmens zu investieren. Zumal wir als Anleger in den nächsten Quartalen die Früchte dieser Investitionen ernten dürften. AuRico verfügt außerdem über liquide Mittel in Höhe von 250 Mio. US-Dollar und zahlt Anlegern eine vom Cashflow abhängige Dividende. Erst 2020 steht die Refinanzierung von 315 Mio. US-Dollar an. Angesichts der Tatsache, ab 2017 freien Cashflow zu generieren, dürfte eine Refinanzierung kein Problem darstellen. **Wir gehen wir davon aus, dass die steigende Produktion und die fallenden Kosten zu einer allmählichen Neubewertung der Aktie führen werden. Kaufen Sie bei 4,01 und 3,95 CAD. Stopp: 3,25 CAD. (kh) ◀**

Rohstoffwerte im Überblick

Platinum Group Metals: Bombe geplatzt

☒ In unserer *Jubiläumsausgabe 100* berichteten wir über die Finanzierungssorgen bei dem angehenden Platin- und Palladiumproduzenten **Platinum Group Metals**, kurz **PTM** (0,69 CAD; CA72765Q2053). Über ein Jahr lang versuchte das Management um CEO **Mike Jones** bis zu 195 Mio. US-Dollar einzusammeln. Wie berichtet wurde bereits Ende Oktober einem Bankenkonsortium das Mandat

☒ Platinum Group Metals



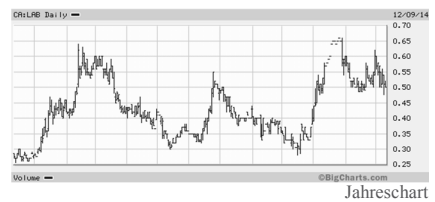
aufgekündigt diese Summe bereitzustellen, ehe man ankündigte, 150 Mio. US-Dollar durch Ausgabe von vorrangig unbesicherten Schuldscheindarlehen einzusammeln. Der Vorteil hierbei wäre gewesen, dass keine neue Aktien hätten ausgegeben werden müssen und die Aktionäre nicht weiter verwässert worden wären. Doch auch dieses Vorhaben scheiterte. Gestern Nacht nach Börsenschluss platzte dann die Finanzierungsbombe. Drei Pressemitteilungen liefen innerhalb von 30 Minuten über die Ticker der Agenturen. Erst meldete PTM, dass man nun doch keine Schuldscheine ausgeben will. Fünf Minuten später gab das Unternehmen bekannt, dass man einen Kreditrahmenvertrag in Höhe von 40 Mio. US-Dollar eingegangen sei und weitere 21 Minuten später platzte dann die Bombe. PTM meldete den Abschluss einer Bought-Deal Finanzierung mit **BMO Capital Markets** und **GMP** in Höhe von 110 Mio. US-Dollar. Eigentlich ein Grund zum Aufatmen, doch die Verwässerung hat es in sich. Einschließlich einer Überzuteilungsoption von 15% könnten bis zu 238,7 Mio. neue Aktien ausgegeben werden. Dies entspräche einer Verwässerung der Altaktionäre von rund 43%. Der Preis je neuer Aktie wird bei umgerechnet 0,605 CAD liegen. Somit dürfte auch erklärt sein, warum die Aktie in den letzten zwei Wochen wie ein Stein fiel und erst jetzt wieder einen Boden zu finden scheint. Sollte der Gesamtmarkt in den nächsten Wochen keine 180° Wende vollziehen, wird es bei PTM ungemütlich, denn es fehlen die Käufer. Das durchschnittliche Handelsvolumen liegt bei fast lächerlichen 135.000 Aktien pro Tag. Sollte ein Teilnehmer der Finanzierung verkaufen wollen, dürfte das Papier weiter in den Keller rutschen. **Wir sehen die Finanzierung mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ja, die Finanzierung der Mine ist endgültig gesichert. Doch der Preis ist hoch. Kurz- bis mittelfristig sehen wir derzeit keine Chance, mit dem Papier Geld zu verdienen. PTM kommt auf die Watchlist und wird womöglich erst Ende 2015 kurz vor Produktionsbeginn interessant.** (kh) ◀

Imperus sichert Finanzierung für Übernahme

☒ Mitte Oktober stellten wir ihnen in dieser Rubrik den Technologie-Titel **Imperus Technologies** vor - eine Ausnahme. Kurstechnisch konnte das Papier noch nicht wirklich überzeugen, dafür aber auf der Nachrichtenseite. Wie von uns erwartet, kündigten die Kanadier eine größere Übernahme an und konnten

sich so Umsätze von über 30 Mio. US-Dollar einkaufen. Zuletzt arbeitete das Unternehmen an der Finanzierung der Transaktion, deren Gesamtwert ein-

☒ Imperus Technologies



schließlich späteren Erfolgszahlungen bei rund 100 Mio. US-Dollar liegen wird. Rund 40 Mio. US-Dollar sind sofort fällig. Letzten Mittwoch, leider direkt nach Veröffentlichung von *Ausgabe 101*, meldete Imperus den Abschluss einer Debtfinanzierung in Höhe von 40 Mio. US-Dollar. Der Zinssatz liegt zwar bei happigen 12%, doch sollte dies kein Problem darstellen, da das Übernahmeziel **Diwip** alleine im Jahr 2013 ein EBITDA von 14,5 Mio. US-Dollar erwirtschaftete. Gleichzeitig meldete Imperus die Absicht, zusammen mit **Dundee Capital Markets** bis zu 30 Mio. US-Dollar in Form einer Aktienplatzierung einzusammeln. Der Preis je Aktie soll sich am aktuellen Marktniveau orientieren. Wir gehen von 0,50 CAD je Aktie aus. Im besten oder schlimmsten Fall, je nach Betrachtungsweise, könnten somit bis zu 60 Mio. neue Aktien ausgegeben werden. Sollte die volle Summe platziert werden, dürfte die Verwässerung bei über 100% liegen. Doch hiermit wurde gerechnet und dürfte vom Markt bereits eingepreist sein. Wir haben Sie bereits in *Ausgabe 96* auf eine mögliche hohe Verwässerung hingewiesen. **Im Gegensatz zu PTM ist die hohe Verwässerung bei Imperus kein Problem. Das Unternehmen kauft sich Umsätze ein und dürfte somit Mehrwert für die Aktionäre generieren. Sobald die Aktienplatzierung erfolgreich abgeschlossen ist, dürfte der Weg frei sein für das Papier. Erste Umsatzzahlen der „neuen“ Imperus könnten Anlegern die Augen öffnen und die Aktie antreiben. Altlesern raten wir zum „Halten“. Neu-leser warten auf die Pressemitteilung bezüglich der erfolgreichen Aktienplatzierung, da wir damit rechnen, dass sich auf dem angegebenen Niveau ein Boden bilden wird.** (kh) ◀



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1233,13	1197,91	3%
Silber (US\$ / Feinunze)	17,25	19,42	-11%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	66,09	110,90	-40%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1968,75	1848,00	7%
Blei (US\$ / Tonne)	2008,70	2238,01	-10%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6450,75	7378,01	-13%
Nickel (US\$ / Tonne)	16251,50	14071,00	15%
Platin (US\$ / Feinunze)	1250,75	1358,90	-8%
Palladium (US\$ / Feinunze)	815,25	712,20	14%
Zink (US\$ / Tonne)	2193,85	2079,00	6%
Zinn (US\$ / Tonne)	20386,50	22489,00	-9%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	383,00	423,00	-9%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	60,00	84,80	-29%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	332,70	375,00	-11%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	180,00	113,46	59%
Kakao (GBP / Tonne)	2002,00	1734,00	15%
Raps (EUR / Tonne)	343,00	367,00	-7%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	148,00	140,00	6%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	580,50	600,50	-3%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	16,00	16,50	-3%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	17,82	19,20	-7%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	233,00	167,10	39%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1048,00	1305,00	-20%

Stand: 10.12.2014; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen



Deutschland führte 2013 Rohstoffe im Wert von 143 Mrd. Euro ein. Bei der Braunkohleproduktion ist die Republik weltweit spitze, bei Energierohstoffen stark abhängig. Diese und jede Menge weitere Zahlen und Fakten gibt es im neuesten Rohstoffreport der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe aus Hannover. Den kompletten Jahresbericht finden Sie unter:

► <http://tinyurl.com/im-102-link01>



Ungleichheit ist eine Wachstumsbremse, sagte die OECD aus Paris. Auch Deutschland habe dadurch Wachstumsverluste hinnehmen müssen. Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-102-link02>



7 Mrd. Menschen gibt es und Facebook will sie alle. CEO und Gründer Mark Zuckerberg schreckt da nicht einmal davor zurück, sich bei chinesischen Politikern anzubiedern und zwingt seine Programmierer sich der Alltagstechnik in Schwellenländern anzupassen. Kein leichtes Unterfangen:

► <http://tinyurl.com/im-102-link03>

Anzeige



So legen Sie Ihr Geld zu Weihnachten gut an

Eine Finanzfrau auf Mörderjagd

Die arbeitslose deutsche Finanzmanagerin Lissie ermittelt mit dem italienischen Commissario Pavarotti in Frankfurt und Südtirol. Ein packendes Verwirrspiel um Identitäten. **Spannung pur.**

„Intensiv, spannend, raffiniert“

Elisabeth Florin: nach der Karriere in der Finanzbranche als Krimiautorin erfolgreich.

www.elisabethflorin.de



Jetzt im Buchhandel und als eBook



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Wir bleiben vorsichtig optimistisch für den Markt. Weitere Informationen zu den Aktien von **Invision**, **Wirecard**, **VTG** und **bet-at-home.com** finden Sie auf Seite 4. In der vergangenen Woche wurde keine unserer Empfehlungen ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
2G Energy	DE000A0HL8N9	10.12.2014	-	20,18 €	20,18 €	0,0%		16,00 € Nachkauf bei €19
Salzgitter	DE0006202005	10.12.2014	-	24,30 €	24,30 €	0,0%		19,00 € Nachlauf bei €23,40
Wirecard	DE0007472060	08.10.2014	10.12.2014	28,83 €	35,50 €	23,1%		29,00 € Halten
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	10.12.2014	13,98 €	17,80 €	27,3%		14,50 € Halten
Invision	DE0005859698	15.10.2014	10.12.2014	40,50 €	47,50 €	17,3%		34,50 € Kaufen bis €46,50
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	10.12.2014	33,90 €	58,24 €	71,8%		47,00 € Halten
Adler Modemärkte	DE000A1H8MU2	03.12.2014	-	12,45 €	13,55 €	8,8%		10,20 € Nachkauf bei €12
RTL Group	LU0061462528	03.09.2014	03.12.2014	70,00 €	77,89 €	11,3%		68,00 € Kaufen bis €77
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	01.10.2014	86,00%	66,82%	-22,3%		- spekulativ Kaufen
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	03.12.2014	3,43 €	7,20 €	109,9%		5,30 € Kaufen bis €6,90
René Lezard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	01.10.2014	78,75%	55,20%	-29,9%		- spekulativ Kaufen
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	13.08.2014	4,77 €	8,75 €	83,4%		7,30 € Kaufen bis €9,70
Viscom	DE0007846867	26.11.2014	-	12,10 €	11,40 €	-5,8%		10,50 € Nachkauf bei €11,95
Daimler	DE0007100000	26.11.2014	-	Limit beachten	68,50 €	-		55,00 € Kaufen bis €64
Munich Re	DE0008430026	26.11.2014	-	Limit beachten	163,25 €	-		144,00 € Kaufen bis €161
BASF	DE000BASF111	19.11.2014	26.11.2014	71,26 €	73,40 €	3,0%		65,00 € Kaufen
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	27.08.2014	1,52 €	2,40 €	57,9%		1,90 € Halten
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	03.09.2014	3,55 €	4,64 €	30,7%		3,60 € Halten
Lanxess	DE0005470405	19.11.2014	-	38,41 €	38,70 €	0,8%		35,00 € Nachkauf bei €38
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	19.11.2014	24,00 €	32,46 €	35,3%		24,00 € Halten
Südzucker	DE0007297004	12.11.2014	-	11,75 €	12,45 €	6,0%		10,10 € Nachkauf bei €11,40
Lufthansa	DE0008232125	29.10.2014	12.11.2014	12,18 €	14,22 €	16,8%		11,80 € Halten
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	12.11.2014	10,97 €	11,20 €	2,1%		8,00 € spekulativ Kaufen
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	12.11.2014	13,85 €	23,28 €	68,1%		17,50 € Kaufen bis €22
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	29.10.2014	13,20 €	12,15 €	-8,0%		10,20 € Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	29.10.2014	13,72 €	26,33 €	91,9%		19,00 € Kaufen bis €25
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	29.10.2014	7,22 €	7,24 €	0,3%		6,00 € Kaufen
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	29.10.2014	21,50 €	21,54 €	0,2%		17,50 € Kaufen
Klöckner & Co.	DE000KC01000	22.10.2014	-	8,86 €	9,35 €	5,5%		7,65 € Nachkauf bei 8,66
ElringKlinger	DE0007856023	01.10.2014	-	23,61 €	27,20 €	15,2%		20,00 € Kaufen
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	-	62,92%	67,60%	7,4%		- spekulativ Kaufen!
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	-	19,00 €	18,61 €	-2,1%		15,00 € Nachkauf bei €18,50
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	27.08.2014	12,75 €	15,15 €	18,8%		12,75 € Halten
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	23.07.2014	23,79 €	36,20 €	52,2%		29,00 € Halten
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	19.03.2014	20,80 €	24,50 €	17,8%		18,50 € Halten



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Bei **Highfield Resources** ist unser Nachkauf aufgegangen. Neuer Einstandskurs 0,57 AUD. Ein Update zu **Imperus Technologies** finden Sie auf Seite 6. Leider hat das schlechte Marktumfeld erneut einen unserer Empfehlungswerte ausgestoppt. **Focus Ventures** konnte trotz weiterhin anhaltender Insiderkäufe den Abwärtstrend nicht stoppen. Wir sind weiterhin vom Unternehmen und den Projekten überzeugt, sehen uns aber gezwungen mit einem Neueinstieg abzuwarten. Der **TSX-Venture Index** ist jetzt wieder auf dem Niveau von Ende 2008 angekommen. Insbesondere die letzten Wochen waren für Anleger im Rohstoffbereich schmerzhaft. 2008 wurde auf dem aktuellen Niveau die Wende geschafft und wir erlebten für zweieinhalb Jahre eine formidable Rallye.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
AuRico Gold	CA05155C1059	10.12.2014	-	\$ 4,01	\$ 4,01			3,35 \$ Kaufen \$4,01/3,95
Imperus Technologies	CA45321F1036	15.10.2014	10.12.2014	\$ 0,56	\$ 0,50	-9,9%		0,45 \$ Kaufen \$0,57/0,54
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	03.12.2014	\$ 0,22	\$ 0,26	20,9%		0,20 \$ Kaufen \$0,23/0,20
Lake Shore Gold	CA5107281084	29.10.2014	26.11.2014	\$ 1,01	\$ 0,94	-6,5%		0,80 \$ Kaufen \$1,03/0,98
Prairie Mining	AU000000PDZ2	07.05.2014	19.11.2014	\$ 0,52	\$ 0,32	-38,5%		0,30 \$ Kaufen
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	12.11.2014	\$ 0,26	\$ 0,30	16,9%		0,18 \$ Kaufen \$0,28/0,26/0,23
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	29.10.2014	\$ 0,51	\$ 0,42	-16,8%		0,30 \$ Kaufen \$0,52/0,49
Highfield Resources	AU000000HFR1	08.10.2014	29.10.2014	\$ 0,57	\$ 0,53	-7,0%		0,38 \$ Kaufen \$0,59/0,55
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	30.04.2014	20.08.2014	\$ 0,33	\$ 0,27	-18,2%		0,22 \$ Kaufen
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	20.08.2014	\$ 9,52	\$ 10,49	10,2%		8,50 \$ Halten
Cameco	CA13321L1085	19.11.2014	-	\$ 21,36	\$ 18,74	-12,3%		17,50 \$ Kaufen \$21,36/20,85
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	-	\$ 0,28	\$ 0,22	-21,4%		Kaufen



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Focus Graphite

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin-Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin-Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de